

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	3 (1895)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Kleine Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aleine Zeitung.

Der Bündner Samariterverein hat auch für 1894 einen gedruckten Jahresbericht herausgegeben, dem wir folgendes entnehmen: Das Berichtsjahr war ein stilles; trotz Aufmunterung durch den Vorstand kam nur ein Samariterkurs und ein neues Krankenmobilienmagazin zu stande, obwohl für die Gründung von Krankenmobilienmagazinen die Chancen besonders günstig liegen, da das Legat des Hrn. Dr. Bernhard sel. speziell für solche Zwecke bestimmt ist und gestattet, jährlich 400—500 Fr. dafür auszuwerfen. Einzig in Sent, Unter-Engadin, wurde nach Neujahr 1894 ein Krankenmobilienmagazin, das dritte im Kanton Graubünden, eröffnet; die diesbezüglichen Vorarbeiten sind schon im Bericht für 1893 erwähnt. Voraussichtlich kann im Jahr 1895 im Puschlav ein weiteres Magazin eröffnet werden; es liegt auf der Hand, daß in dieser weitentlegenen Thalschaft das Bedürfnis nach einem solchen wohlthätigen Institut ein höchst intensives sein muß. — In Chur wurde durch die Herren Dr. Höhl und Merz ein Samariterkurs abgehalten, der fünfte seit 1891; derselbe war diesmal speziell für Herren bestimmt und zählte 34 Teilnehmer. — In einem besonderen Abschnitt gedenkt der Berichterstatter der Stellung des Bündner Samaritervereins gegenüber dem schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz einerseits und dem schweiz. Samariterbund andererseits. In Bezug auf letzteren ist berichtigend zu bemerken, daß die Militär-sanitätsvereine allerdings gemeinschaftlich mit dem schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz und dem Samariterbund am gemeinsamen Vereinsorgan „Das Rote Kreuz“ beteiligt sind; sonst haben sie aber mit dem Samariterbund durchaus keinen organischen Zusammenhang; die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes sind ausschließlich Samaritervereine, von denen sich einzelne auch mit häuslicher Krankenpflege und mit der Errichtung und Unterhaltung von Krankenmobilienmagazinen befassen. — Der Rechnungsbericht weist per Ende 1894 einen Aktivsaldo von Fr. 434. 70 und einen Vermögensbestand von Fr. 4438. 70 auf. — Dem Jahresbericht ist ein Spezialbericht über die Krankenmobilienmagazine Chur, Maienfeld und Sent beigegeben, ferner die Statuten des Bündner Samaritervereins und ein Mitgliederverzeichnis. — Wir wünschen dem Bündner Samariterverein auch weiterhin guten Fortgang und einen reichen Zuwachs an neuen Mitgliedern.

**Technisches.** Die Firma C. D. Magirus, Feuerwehr-Requisitenfabrik in Ulm a./D., bringt u. a. sogenannte Rauchkappen eigenen Systems in den Handel, vermittelst welcher ohne Gefahr für die rettende Feuerwehrmannschaft Leute aus brennenden Häusern herausgeschafft werden können. Dank diesen Rauchkappen sind bei Anlaß von Brandfällen verschiedene Menschenleben gerettet worden, die ohne diesen neuen Apparat sicher verloren gewesen wären. So lesen wir im „Schwäbischen Merkur“ Nr. 52 (Stuttgart, 3. März 1895) folgende Notiz:  
„Mühlberg a. d. Elbe, 1. März. Von einem bedeutenden Schadensfeuer wurde die Stadt Mühlberg heimgesucht. Es brannte in der Willnow'schen Brauerei. Schon stand das ganze Gebäude in vollen Flammen, als früh 3 $\frac{1}{4}$  Uhr das Feuerzeichen gegeben wurde. Der sich entwickelnde Rauch drang rasch in alle Räume und es kamen grauenvolle Augenblicke für die zuerst auf der Brandstätte Erschienenen. Der Bäckermeister Richter, welcher der erste zur Stelle war, zertrümmerte mit einer Tonne die Haustür; hiethurch wurden alle Bewohner des Hauses wach und retteten sich ins Freie, nur die Amme mit den Kindern fehlte noch. Frau Willnow lief wieder die Treppe hinauf, um ihre Kinder zu holen, brach aber, durch den Rauch betäubt, zusammen. Mehrere Männer, in erster Reihe der Schornsteinfeger Tieze, welche in das Haus eindringen wollten, mußten wieder zurück, und die Rettung der im Hause befindlichen vier Personen wäre wohl nicht möglich gewesen, wenn nicht noch rechtzeitig der kleine Requisitenwagen mit den von Magirus in Ulm bezogenen Rauchkappen eingetroffen wäre. Die Rauchkappen wurden von zwei Steigern angelegt, denen es mit diesen Hilfsmitteln gelang, zuerst die Kinder und dann die ohnmächtig gewordenen Frauen zu retten. Das Gebäude ist vollständig niedergebrannt mit allem Inventar, wobei 3000 Zentner Gerste und 600 Zentner Malz zu Grunde gingen.“

**Zur Notiz.** Durch verschiedene Umstände verhindert, die angekündigte Kunstbeilage „Der erste Vorstand des schweiz. Samariterbundes“ der letzten Nummer beizugeben, wird dieselbe nun der heutigen Nummer beigelegt. Die Expedition.

**Inhaltsverzeichnis:** Über Häufigkeit, Verbreitung, Verhütung und Heilung der Lungenenschwindsucht, von Dr. H. Häberlin (Fortsetzung). — Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz: Mitteilungen des Centralvorstandes. — Schweiz. Samariterbund: Circular des Centralvorstandes betr. Delegiertenversammlung in Burgdorf; aus den Jahresberichten der Sektionen (Bolligen, Neumünster, Burgdorf, Bern-Männer). — Kleine Zeitung: Bündner Samariterverein; Technisches (Rauchkappen). — Ueberate.